

Verantwortliche Erklärung (VE) des Anlieferers

zur (Betriebstagebuch)

Anlieferung von Bodenaushub (**Z 0 / Z0***) zur Wiedernutzbarmachung und Verfüllung (Rekultivierung) der **Kiesgruben Homborn**, Verbandsgemeinde **53557 Bad Hönningen**, Kreis Neuwied, Rheinland-Pfalz

voraussichtliche Anzahl der Touren:

2-Achser bis 3 m3	2-Achser bis 5 m3	3-Achser bis bis 10 m3	4-Achser bis 12 m3	Zug/Sattel bis 15 m3
Anzahl:	Anzahl:	Anzahl:	Anzahl:	Anzahl:

Erklärung des Anlieferers:

Unser Unternehmen ist bei der Durchführung des nachgenannten Vorhabens auch mit der Abgrabung von Erdaushub und/oder dessen Transport beauftragt. Es handelt sich um unbelasteten Erdaushub (AVV 17 05 04, **Zuordnungsgruppe Z0 / Z0***). Uns ist bekannt, dass der vorgenannte unbelastete Erdaushub zur Wiedernutzbarmachung und Verfüllung (Rekultivierung) der ehemaligen Kiesgrube Homborn eingesetzt wird. Das Gemeinsame Rundschreiben (Stand: 22.09.2006) des Ministeriums für Umwelt u. Forsten und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz zu den Anforderungen an die bodenähnliche Verfüllung von Abgrabungen mit Bodenmaterial wird von uns beachtet; die Grenzwerte für die **Zuordnungsgruppe Z0 / Z*** werden eingehalten.

Bei widerrechtlicher Verkipfung von unzulässigen Materialien verpflichten wir uns, diese zu unseren Lasten aufzuladen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bauherr / Auftraggeber: _____

Adresse (Anschrift): _____

Bauvorhaben (Art): _____

Anschrift des Bauvorhabens:
 (Adresse) _____

Bisherige Nutzung der Fläche: gewerbl./industriell ja nein wenn nein, Art der Nutzung:
 Altlastenverdachtsfläche _____

Ergebnis der Vorerkundung: Analyse/Gutachten ja nein wenn ja, wie und durch wen ? _____

vorauss. Aushubmenge*: _____ m3 oder _____ Tonnen

vorauss. Beginn: _____ und Tagesmenge ca.: _____ m3

Datum: _____

Unterschrift und Firmenstempel des Anlieferers: _____ (Stempel)

Ansprechpartner: _____

Mobiltelefon des Anlieferers: _____

*) Analytische Gutachten sind erforderlich bei unspezifischem Verdacht und bei Erdaushub-Mengen über 500 m3 je Anfallstelle (drei Mischproben je Anfallstelle)